

ÜBER 13.610 MENSCHEN UNTERSTÜTZEN DEN RADENTSCHEID LÜBECK!



Mit einer Fahrrad-Demo mit mehr als 150 Teilnehmenden hat die Initiative Radentscheid Lübeck 13.610 Unterschriften zum Rathaus gebracht und so die Sammelphase mit einem sensationellen Ergebnis beendet. Es kamen sogar noch etwa 140 Unterschriften hinzu, weil einige der Teilnehmenden noch Listen dabei hatten oder selbst noch kurz vor der Abgabe unterschrieben haben. Insgesamt haben auch ca. 160 Kinder oder Menschen aus dem Lübecker Umland auf separaten Listen unterschrieben und so symbolisch ihre Unterstützung ausgedrückt, auch wenn sie nicht wahlberechtigt sind.

"Wir waren überwältigt von der Anzahl an Unterschriften, die uns in den letzten zwei Wochen noch erreicht haben. Bei über 11.000 waren wir mit unserer Zählung schon, aber dann sind in kurzer Zeit noch mal mehr als 2000 Unterschriften dazugekommen", berichtet Juri von Drigalski.

Nach erfolgreicher juristischer Prüfung der Forderungen durch die Kommunalaufsicht und der Unterschriften durch das Einwohnermeldeamt, wird die Bürgerschaft über die Forderungen beraten und anschließend entscheiden. "Möglich ist natürlich auch eine Kompromisslösung", betont Meike Hintze, "Was die nächsten Wochen betrifft, hoffen wir, dass die Stadt uns über den Stand der juristischen Prüfung und der Zählung der Unterschriften auf dem Laufenden hält. Außerdem sind wir gesprächsbereit und freuen uns auf den Austausch mit den Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft."

In dem ersten Austausch mit dem Bürgermeister Jan Lindenau ist klar geworden, dass die Stadt viele Hürden sieht. Aber mit dem notwendigen politischen Willen können auch diese Hürden genommen werden und so viele weitere Projekte geplant und umgesetzt werden.

"Durch diese große Anzahl an Unterstützenden wird klar, dass die Verkehrswende in Lübeck schnellstmöglich umgesetzt werden muss und die Bevölkerung bereit hierfür ist und diese einfordert", ergänzt Sofie Saier.